

Protokoll
der Beratung des SBF am 10.4.2019, Musiksaalgebäude, Z. 223, 9:30 – 11:30

Anwesenheit:

Nestor Bachmann
Ingeborg Haase
Cornelia Hennefuss
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Dr. Margot Kleinert
Hannelore Lenski

Tagesordnung:

1. Gespräch mit Gästen
2. Bestätigung der TO
3. Bestätigung des Protokolls
4. Berichte aus den Ausschüssen und von anderen Aktivitäten
5. Vorbereitung der Seniorenwoche
6. Sonstiges

Zu Beginn der Beratung teilt die Vorsitzende, Dr. Margot Kleinert, mit, dass sie heute ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurückgeben wird. Sie wird dies auch am Abend dem Hauptausschuss offiziell mitteilen.

Die anwesenden Mitglieder bestimmen den stellvertretenden Vorsitzenden Ulf Hoffmeyer-Zlotnik zum neuen Vorsitzenden. Er bittet Dr. Margot Kleinert diese Beratung noch zu leiten.

TOP 1 entfällt

TOP 2

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3

Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 4

Dr. Margot Kleinert berichtet aus der **SVV**: Dort wurde ein Jugendbeirat gewählt, der nur für 2 Jahre im Amt sein soll, da es bei Jugendlichen nach dem Schulabschluss sehr häufig zu Wohnortwechsel kommt.

Dr. Margot Kleinert empfiehlt dem SBF die Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat zu suchen, z. B. für Veranstaltungen zur digitalen Technik. Im Weiteren ging es um die Einwohnerbeteiligungssatzung, die Freiwillige Feuerwehr, den Bebauungsplan im Zentrum Akazienhof und die Öffentlichkeits-Beteiligung am Neubau an der Rotunde in Falkenhöh. Der Antrag der Grünen für eine Fairtrade Town Mitgliedschaft wurde zurückgewiesen. Der Antrag für eine neue Sporthalle bei der Gesch.-Scholl-Schule wurde in den Bauausschuss verwiesen. Der Antrag zum Digitalpakt für Schulen wurde in die HA verwiesen. Den Wunsch der Grünen für mehr Blühstreifen in Falkensee wurde vom Bürgermeister mit dem Argument, es gäbe genug blühende Blumen in Falkensee, abgelehnt.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik nahm am **Arbeitskreis Hallenbad** teil, der nur mit 7 Personen besetzt war.

Es wurde dort erläutert, wie die Kassenstruktur geplant ist. Es sollen mit einem Chipsystem der Eintritt, die Zeitdauer und alle anderen Buchungen (Sauna, Bistro usw.) abgerechnet werden. Es ist auch an Chips für

Behinderte gedacht worden. Die Planungsfachleute teilten mit, dass es in Westeuropa kein Hallenbad gibt, das ohne Zuschuss auskommt. Der jährliche Zuschuss, der für das Falkenseer Hallenbad berechnet wurde, liegt bei 1,4 Mio. Euro, davon sind fast 50 % Instandhaltungskosten und Rücklagen.

Es ist geplant, einen Basistarif, Sporttarif, Familientarif und diverse Saunatarife einzurichten. Auch über eine Bonuskarte ist gesprochen worden.

Das Hallenbad wird 21 Vollzeitmitarbeiter benötigen, die sehr flexibel einsetzbar sein müssen.

Der Bürgermeister teilte mit, dass erst die neue SVV im Herbst endgültig über den Bau des Hallenbades abstimmen kann. Wegen der noch fehlenden Stellungnahme des Bauamtes ist eine Abstimmung im Mai nicht mehr möglich.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik hat für den SBF den **Bildungsausschuss** besucht. Die Kita Rohrbecker Weg wurde in Betrieb genommen. Die festliche Einweihung findet erst im Herbst statt. Diese Kita ist keine Inklusionskita. Es gibt dort aber Angebot für Kinder mit besonderem Förderbedarf, die wohnortnah versorgt werden sollen.

Eine langwierige Debatte wurde über den geplanten Anbau der Bücherei auf dem Campusgelände geführt und darüber, ob dieser dieselbe Grundfläche haben muss. Herr Zylla hat bereits eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, ohne vorher mit dem Bildungsausschuss darüber zu beraten. Herr Barthmann, der die 4 Kulturfördervereine vertritt, möchte, dass ein Architektenwettbewerb über den Umbau der Bücherei ausgeschrieben wird. Der Ausschuss wird dazu am 17.04.19 noch einmal beraten, obwohl das Thema schon seit 2007 ohne Ergebnis verhandelt wird.

In diesem Zusammenhang diskutieren die Mitglieder darüber, warum es in Falkensee so viele Verzögerungen in der Planung gibt. In keiner anderen Stadt benötigen die SV so lange, um sich zu entscheiden bzw. meist vertagen sie dann die Probleme. Dr. Margot Kleinert meint, das käme daher, dass über $\frac{3}{4}$ der Bewohner Falkensees zugezogen sind und es noch kein Zusammengehörigkeitsgefühl gibt, das Vorrang über dem Parteiengizänk hat.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik weist darauf hin, dass im Herbst von der neuen SVV die Satzung zur Wahl der Seniorenbeiräte geändert werden muss, damit diese wieder direkt von den Senioren in Falkensee gewählt werden können. Die Mitglieder bitten den neuen Vorsitzenden, darauf zu drängen, dass in Zukunft 9 Seniorenbeiräte gewählt werden dürfen.

Nestor Bachmann berichtet aus dem **Bauausschuss**: Die Anlieger der Friedrich-Jahn-Straße haben es erreicht, dass ihre Straße in der Mitte gesperrt werden soll, damit sie nicht mehr als Schleichweg genutzt werden kann.

Es wurde im Ausschuss ein Film zu den chaotischen Zuständen vor der Lessing-Grundschule gezeigt, die entstehen, wenn die Eltern ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Es wurde verlangt, dass die Stadt dagegen einschreitet.

Der Radweg der Sympathie, der von Finkenkrug durch den Wald nach Brieselang führt, soll saniert werden. 600 m verlaufen auf Falkenseer Gebiet. Eine Asphaltierung wird wegen der Forstfahrzeuge aber verworfen. Der Bau des Kreisverkehrs in der Bahnhofstraße wird im August begonnen. Das Gelände muss bis Dezember 2019 weiträumig umfahren und umgangen werden.

Cornelia Hennefuss war zu einer Besprechung mit Frau Dörnenburg über den Infotag zum Thema **Ost/Westfrauen**. Es ging darum, ob auch der SBF dort einen Stand haben wird. Die Veranstaltung soll am 15.06.2019 sein und damit direkt in der Seniorenwoche. Dr. Margot Kleinert regt an, diesen Termin zu verlegen.

TOP 5

Dr. Margot Kleinert informiert über die Planungen zur **Seniorenwoche**. Sie hatte im Vorfeld Nestor Bachmann gebeten, einen Flyer zu den Veranstaltungen der Seniorenwoche zu entwerfen. Der Flyer soll nach Fertigstellung gedruckt werden (500 Stück) und bis zur nächsten Sitzung fertig sein. Die Mitglieder verteilen die Flyer dann Anfang Juni in Senioreneinrichtungen, Bürgerbüro, Kulturhaus und im Familiencafé.

Der Zeitplan ist wie folgt vorgesehen:

15.06.19, Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche in Wittstock

18.06.19, 14 Uhr, Präventionsveranstaltung der Polizei im Kulturhaus J.R. Becher

19.06.19, ganztags, Eröffnungsveranstaltung in Wustermark

20.06.19, 10 Uhr Bürgermeister im Gespräch mit Senioren, im Rathaus

Mit einem Flyer und Informationen in der Presse soll dazu aufgerufen werden, dass sich Interessierte dazu telefonisch bei Ulf Hoffmeyer-Zlotnik anmelden können. Tel: 03322 200836.

Weitere 20 Personen sollen direkt von Ulf Hoffmeyer-Zlotnik eingeladen werden. Außerdem muss er mit dem Bürgermeister noch klären in welchem Raum und Rahmen die Veranstaltung stattfindet.

20.06.19, 16 Uhr, Kulturelle Veranstaltung über Wilhelm Busch mit Dr. Frederich im Kulturhaus J.R. Becher. Ulf Hoffmeyer-Zlotnik wird den Vertrag mit Dr. Fredrich nach der Veranstaltung vereinbaren.

TOP 7

Hannelore Lenski teilt mit, dass sich die 4 Ombudsfrauen getroffen haben und sich über die Zuständigkeiten geeinigt haben. Sie wird Ombudsfrau für den Katharinenhof und hat dort am 07.05.19 einen Termin, um sich vorzustellen.

Ingeborg Haase fragt Dr. Margot Kleinert, ob der SBF eine Pressemitteilung zu Ihrem Ausscheiden und über ihr Wirken in den vergangenen Jahren versenden darf. Sie einigen sich, dass sie das in den nächsten Tagen zusammenstellen wollen.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik möchte eine offizielle Verabschiedung von Dr. Margot Kleinert am 20.06.19 im Rathaus vor dem Bürgermeistergespräch veranstalten.

Die Mitglieder ernennen Ingeborg Haase zur stellvertretenden Vorsitzenden. Cornelia Hennefuss besucht in Zukunft den Bildungsausschuss, ihr Stellvertreter ist Ulf Hoffmeyer-Zlotnik.

Der Kreissenorenbeirat benötigt nach dem Ausscheiden von Dr. Margot Kleinert ein neues Mitglied aus dem SBF, da Ulf Hoffmeyer-Zlotnik auch dort Vorsitzender ist. Cornelia Hennefuss ist bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 08.05. 2019, 09:30 Uhr, im kleinen Sitzungssaal im Rathaus als öffentliche Beratung statt.

Ingeborg Haase
(Schriftführerin)

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
(Vorsitzender)